

Halo

Von Jinn_eX

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Kapitel I - Rekrutierung	2
Kapitel 1: Kapitel II - Eingebungen	4
Kapitel 2: Kapitel III - Ehrerbietung	6
Kapitel 3: Kapitel IV - Befehl und Ausführung	8
Kapitel 4: Kapitel V - Höllenritt	10
Kapitel 5: Rückblende I - Neid	13
Kapitel 6: Kapitel VI - Worte und Taten	15
Kapitel 7: Kapitel VII - Annäherung	18
Kapitel 8: Kapitel VIII - Sprung	22
Kapitel 9: Kapitel IX - "Gibs zurück!"	26

Prolog: Kapitel I - Rekrutierung

Alleine stand SAW seinen beiden Gegnern, zwei Eliten, gegenüber. Und er wusste das er es nicht schaffen konnte. Deshalb entschied er sich zu der einzig richtigen Vorgehensweise. "Squall. Schilddruck maximal." "Natürlich SAW.", antwortete die Stimme. Squall war SAWs KI, eine Künstliche Intelligenz. Sofort erhöhte Squall den Schild auf Maximum. Der Grund warum man das nicht die ganze Zeit machte war das so etwas viel Energie kostete und die Bewegungsfreiheit eingeschränkt wurde. "Gut. Dann legen wir mal los." SAW zog zwei Granaten und rannte auf beide Elite zu. Er rammte beiden Eliten die Granaten in ihre Mäuler. Noch bevor sie realisierten was eben passiert war flogen auch schon die Granaten in die Luft und zerfetzten beide Feinde. SAW wurde von der Druckwelle über den Rand des Ringes geschleudert. 'Jetzt kann ich nur noch hoffen...', dachte sich dieser. Im freien Fall betrachtete er den Rand des Ringes. 'Halo... Hier begann es. Hier hört es auf' SAW schloss die Augen und schlug auf. Das war etwas womit er nicht rechnete. Er war im Schwerelosigen Raum. Er hatte erwartet langsam zu verdursten. Aber nicht irgendwo aufzuschlagen. Diese Gedanken schossen ihm ungefähr eine Sekunde lang durch den Kopf bevor Squall sich wieder meldete. *SAW. Wir haben Besuch." SAW hielt sich fest und drehte sich um. Was er sah stimmte ihn glücklich. Es war ein Banshee. Das violette Flugobjekt der Allianz war zu seiner zweiten Heimat geworden als er diese Mission begann. Mission KATAPULT. Der Elite im Banshee schaute nicht schlecht als er auf einmal aus dem Banshee gezogen wurde und der Mensch seinen Platz einnahm. Erst Sekunden später realisierte er das er von der Sauerstoffversorgung getrennt worden war. Es war sowieso zu spät für ihn. Der Unterdruck würde sein restliches tun.

Nach guten fünf Stunden Flug kam SAW an der Flying Dutch an. Die Flying Dutch war ein kleiner Kreuzer für Fernaufklärungen gewesen. Und der Ort an dem er seine Mission zu aller Zufriedenheit abschließen konnte. Es dauerte nicht lange und die Waffen zielten auf SAW. Er hätte nicht mal eine Sekunde überlebt, hätte die Flying Dutch geschossen. Allerdings sendete SAW seinen Authentifizierungscode, woraufhin die Waffen wieder in Ausgangsposition gingen. Nachdem SAW gelandet war stieg er aus dem Banshee aus und übergab ihn an die Techniker, die sich sofort darüber hermachten. Alientechnologie war rar und man nahm alles was man bekommen konnte.

SAW hasste und liebte Banshees. Auf kurze Flüge war es unglaublich gemütlich zu liegen. Aber auf längere Distanzen musste man stark gegen Verkrampfungen und den Schlaf ankämpfen, weshalb die ersten paar Schritte auch aussahen wie die ersten Schritte eines Säuglings.

"Vice-Admiral Ray. Petty Officer SAW, Spartaner 151, meldet erfolgreich von Mission KATAPULT XIV zurück. Der Index des Halo ist sichergestellt und dadurch keine Gefahr mehr.", meldete SAW an den Vize-Admiral. Er war ziemlich jung für einen Vize-Admiral. Vielleicht Mitte 30. In Zeiten des Krieges gegen die Allianz waren schnelle Beförderungen für die hohen Tiere keine Seltenheit doch SAW wusste das sich Ray den Titel verdient hatte. VA Ray nahm an vielen Kampfeinsätzen selbst mit teil und er wusste wie man auf dem Schlachtfeld fühlt. Er hatte selbst viele seiner Männer verloren und er war froh das ihm sein Spartaner erhalten blieb. Ray und SAW kannten

sich schon seit langer Zeit und sie kämpften auch oft Seite an Seite. Doch während Ray den politischen, führenden Weg einschlug, wurde SAW für Projekt MIJOLNIR ausgewählt. Und der Entschluss der ONI ist wie ein Gesetz. Sie heucheln zwar Freiheit aber wenn man nicht tut was die ONI will hat man meist unglückliche Unfälle.

"Gut gut. Dann übergeben Sie den Index an die Techniker und danach treffen wir uns in der Messe. In Zivil.", kam es vom VA.

"Gut. Bis gleich.", antwortete SAW.

Eine Stunde später saß SAW Ray gegenüber am Tisch. Sie aßen beide das gleiche. Ein Steak von einem Bison. Ein Tier welches es nur auf der Erde gibt. Es war ein zartes, doch würziges Fleisch das verdammt schwer zu organisieren war soweit von der Erde weg. "Das Steak ist gut SAW. Ich habe selten ein besseres gegessen." "Bitte komm zum Thema. Ich bin müde und möchte mich gleich hinlegen. Also was steht an?" SAW kam direkt auf den Punkt was Ray nicht überraschte.

"Hör zu,", antwortete dieser, "du bist noch nicht lange hier aber du hast schon wieder einen Auftrag. Und du musst morgen beginnen." "WAS? WARUM? ICH DACHTE ICH HÄTTE ENDLICH MAL FREIRAUM? ICH DACHTE ICH DÜRFTE AUF REACH? NACH HAUSE! Also... warum?" SAW wurde ziemlich laut und wütend da es hieß das ONI ihm einen Monat Aufenthalt auf Reach als Urlaub spendieren würde. "Es tut mir leid, aber ich kann auch nichts dagegen machen. ONI hat dich ausgesucht und dem musst du Folge leisten." Ray winkte kurz und dann verließ auch schon jeder die Messe bis auf eine Person die ihm eine Akte brachte. Doch auch er verschwand gleich daraufhin.

"Mission DAMPFWALZE.", war das einzige was Ray sagte als er die Akte aufschlug und zu SAW schob.

'DAMPFWALZE? Nein... Warum?' DAMPFWALZE war der Titel für Missionen die meist nicht lebend zu schaffen sind. SAW hing an seinem Leben und hasste unnötige Risiken. Dennoch begab er sich oft unnötig in Gefahr. "Warum DAMPFWALZE? Wozu? Soll wieder ein Allianzplanet angegriffen werden? Die Chance dass ich lebendig zurückkomme beträgt nicht mal 5 %." "Ich weiß. Und es tut mir leid aber nähere Erklärungen darf ich dir nicht geben. Nimm die Akte, geh auf dein Quartier, lies sie dir durch und sei morgen früh bereit." Ray versuchte seinem alten Kumpel nicht in die Augen zu sehen. Obwohl Ray gut 10 Jahre älter war hatte er großen Respekt vor SAW und vermied es ihn wütend zu machen.

SAW stand auf und hob die Hand zum militärischen Gruß. "Vice-Admiral Ray. Melde mich ab." SAW war stinksauer und Ray wusste das. Auch er stand auf und erwiderte den Gruß. "Ja. Wegtreten."

SAW drehte sich um und verließ die Messe.

Kapitel 1: Kapitel II - Eingebungen

SAW schlief unruhig die Nacht über. Mehrere male wurde er von ein und dem selben Traum heimgesucht und jedes mal wachte er kurz vor dem Ende auf. In dem Traum stand SAW auf einem weiten offenen Feld. Umzingelt von einem halben Dutzend Eliten und zwei Paaren Jägern. Die Außerirdischen gingen auf ihn zu und hielten vor ihm inne. Dann bewegte sich die Hand eines Ranghohen Eliten, erkennbar an der Roten Panzerung, schnell auf ihn zu. Bevor sie ihn berührte wachte er auf. Das eigenartige an dem Traum war das er ihn aus der Sicht des Sangheili sah. Da SAW sowieso nicht in Ruhe schlafen konnte stand er auf und ging zu seinem Schreibtisch. Wieder und wieder lass er seine Akte durch. Die Befehle waren simpel und eigentlich einfach. Er solle eine Fregatte infiltrieren und die Schiffs-KI entwenden. Es gab nur zwei Probleme. Dies sollte niemand an Bord mitbekommen und, und das war der eigentliche Knackpunkt, es war ein Schiff der Allianz. 'Was erwarten diese Idioten von ONI von mir? Das ich mich als Elite verkleide und da rein spaziere als wäre nichts? Und selbst wenn ich reinkommen sollte... wie soll ich eine KI stehlen? Unbemerkt.', dachte er sich. "Kannst wohl nicht schlafen, was Kleiner?", meldete sich Squall. Die KI erschien als Holo-Projektion auf SAWs Schreibtisch. Er hatte die Gestalt eines Kämpfers dem eine Narbe über die Stirn zwischen den Augen hindurch verlief. Sein Braunes Haar war relativ kurz und wuchs scheinbar wild umher. Sein eigentliches Merkmal war sein Schwert wenn man es denn so nennen konnte. Squall bezeichnete es als 'Gunblade' da es eine Klinge und einen Trommelrevolver beinhaltete. Squall war ein begeisterter Videospieler was extrem untypisch für eine KI war. Nichtsdestotrotz war auf Squall immer Verlass. Er war Topographisch, Diplomatisch und Kartographisch relativ gut. Doch sein Hauptgebiet lag im Kampf. Sämtliche Informationen wurden innerhalb von wenigen Millisekunden an SAW weitergeleitet was diesem schon öfters das Leben rettete. Auch wenn es seltsam, ja vielleicht dumm, klang, so hatte SAW eine Art Freundschaft zu Squall aufgebaut. "Nein ich kann nicht schlafen. Irgendwie mache ich mir Sorgen wegen der Mission. Ich habe keine Lust wegen einem dummen Einfall der ONI zu krepieren.", antwortete SAW. "Weißt du. Ich bin ja nur froh dass du mich begleitest." "Eben. Und wenn es einer schaffen kann dann bist das ja wohl du." "Bloß weil ich von der neuen Generation bin? Hätten wir 117 da wäre das alles ein Kinderspiel." SAW sah sich oft und gerne Kampfaufzeichnungen von 117 an. "Wenn ich nur so gut wäre. Naja. Ich versuch nochmal zu schlafen. Weckst du mich gegen 0530?" "Wird gemacht.", verabschiedete sich Squall und verschwand.

"Mensch. Deine Taten haben die Propheten erzürnt. Es gibt nur eines was wir machen können.", sagte der Sangheili und lief auf SAW zu. Dieser konnte sich überhaupt nicht rühren und stand regungslos da. Der Elite hob die Faust und ließ sie heruntersausen. "SAW. Aufstehen. 0530. Mach dich fertig.", meldete sich Squall zu Wort als es morgens war. "Ist ja gut. Bin schon wach.", gähnte dieser zurück. Dann stand SAW auf und zog langsam seine MIJOLNIR-Kamppanzerung Mark VIII an. Es war das neueste Modell und konnte ohne Hilfe der Techniker angezogen werden. Zudem verfügte es über Fotozellen die nach ein paar Minuten anfangen sich an den Hintergrund anzupassen. Wenn man stehen blieb sogar perfekt. Der Schild konnte innerhalb von Sekunden reguliert werden und automatische Infusionen erhielten den Nutzer selbst nach 3 Wochen ohne Nahrung oder Trinken am Leben. Auch das Defizit des Schlafmangels

wurde weitestgehend heraus gezögert. Manchmal um bis zu 6 Wochen.

Fünfzehn Minuten später traf er auf der Brücke ein. VA Ray stand auch schon da wartete schon auf SAW. Ohne grosse Umschweife fing Ray zu reden an. "Petty Officer SAW. Zwei Punkte. Punkt Eins. Sie werden um 0700 ihre Mission antreten. Beginnend im Pelican auf Flugdeck S-Alpha-12. Punkt zwei betrifft ihren Dienstgrad. ONI erlaubt mir die Ehre Sie in den Dienst eines Chief Petty Officers zu erheben. Glückwunsch." SAW nickte. "Danke Sir. Es ist mir eine Ehre. Sonst noch was?" "Nein. Nichts weiter. Machen Sie sich fertig und nehmen sie leichte Waffen mit. Wir treffen uns um 0640 auf dem Flugdeck." SAW nickte wieder, drehte sich um und ging zur Waffenkammer. Der Grund warum beide so formell blieben war weil keiner der beiden wusste was er zum anderen sagen sollte.

Als SAW in der Waffenkammer ankam salutierte der Wachhabende Marine. "Guten Morgen Sir. Herzlichen Glückwunsch zu ihrer Beförderung." "Danke. Und könnten Sie mir einen Gefallen tun? Schliessen sie doch bitte die Kammer mit dem schweren Gerät auf." "Tut mir leid Sir. Das kann ich nicht. Dafür fehlt mir die Berechtigung." "War mir schon klar. War ja nur ein Scherz.", lachte der Spartaner. SAW nahm sich ein BR55, eine M6D, zwei Splittergranaten sowie Munition mit. "Also man sieht sich.", sagte SAW zum Marine und ging. Die M6D, eine grosskalibrige Pistole mit zweifach optischem Zielfernrohr, und das BR55, das Standartgewehr der Streitkräfte, waren seine bevorzugten Waffen.

Als SAW am Flugdeck ankam sah er schon Ray dastehen. Wieder einmal wartete er auf SAW. "Ray. Hör zu. Wegen gestern. Tut mir leid. Ich wollte dich nicht anschreien." "Ach lass gut sein. Ich weiss das du dich gefreut hattest. Aber es ging nicht anders. Tu mir nur einen Gefallen. Komm lebend zurück, hörst du?" "Als ob ich sterben könnte. Die werden nicht mal merken das ich da war.", lachte SAW und stieg in den Pelikan. Eine Minute verging bevor der Pilot losflog. "Wollen wir es hoffen SAW. Wollen wir es hoffen." Ray drehte sich um und ging wieder auf die Brücke. Er hatte noch einiges zu tun und würde sowieso schon Überstunden machen müssen.

Kapitel 2: Kapitel III - Ehrerbietung

Zweimal tauchte Ral'aisahe, ein hochgewachsener Sangheili in einer roten Panzerung, unter den Angriffen seines Gegenübers weg da stand er auch schon hinter ihm und hieb mit seinem Energieschwertgriff auf den Kopf seines Gegners. Wäre es angeschaltet gewesen wäre Ral'aisahes Gegner einfach tot umgefallen. Doch so reichte es aus um die Übung zu beenden. "Gut gekämpft Bruder." Sein Gegner ein etwas kleinerer Elite in blauer Panzerung verbeugte sich. "Ich danke euch für diese Lehrstunde." Ral'aisahe nickte und verbeugte sich. Dann ging er über den Hof. Die Unggoy, kleine hundeartige Wesen, machten sofort Platz als der Sangheili näher kam. Unggoy waren nicht wirklich hoch angesehen und dienten eher als Kanonenfutter in Kampfeinsätzen.

Der San'Shiyum beobachtete Ral'aisahes schon seit einiger Zeit genauer. Dem Propheten war es nicht geheuer wie er in letzter Zeit seinen eigenen Weg ging. Nicht das die Eliten nicht treu wären aber seit einiger Zeit kam Misstrauen auf da man es bis heute nicht schaffte die Grosse Reise anzutreten. Und Ral'aisahes war alles andere als streng gläubig und vorbildlich. Er war ein guter Kämpfer, ohne Zweifel, aber im fehlte es teilweise an Gehorsam, selbst wenn es seiner Mannschaft oft das Leben rettete. Trotzdem hätte es mit dem Tode bestraft werden müssen sich über einen Befehl hinwegzusetzen. Doch bei Ral'aisahes war es anders. Er wurde eher belobigt aufgrund seiner Taten. Und dies stieg dem Eliten langsam zu Kopf.

Yapdab ging neben dem Lekgolo-Päärchen her und sah sich um. Eigentlich war es dumm. Wozu brauchte man einen kleinen Unggoy wenn zwei Jäger patrouillierten? Alleine Einer hätte eine Hundertschaft an Grunts über den Haufen schießen können. Doch Yapdab hatte wohl das unweigerliche Glück schon aus über 50 Einsätzen lebend zurückgekommen zu sein. Obwohl er an der Front stand. Immer wieder sah er eben liebgewonnene Freunde sterben und ebenso oft sah er sich selbst schon tot. Doch irgendwie überlebte er alles und schaffte es mittlerweile sogar einen begehrten Platz an Bord eines Ghosts, eine Art Hovercraft, zu bekommen. Lustigerweise überleben diese Unggoy noch seltener und werden oft ersetzt, doch Yapdab freute sich über diesen Platz. Für ihn war es ein Leistungsbeweis wie weit er es gebracht hatte. Trotzdem empfand er es als dumm jetzt neben den zwei Jägern herlaufen zu müssen. Aber der Befehl seines Sangheili war unumstößlich. Und so schwieg Yapdab und lief einfach weiter so schnell es ihm seine kleinen Stummelbeinchen erlaubten.

Ral'aisahe trat vor den Rat und erhobte seine Stimme. "Edle Propheten. Ich weiss das es nach Ketzerei klingt, aber ich glaube das die Grosse Reise falsch interpretiert wird. Vielleicht verstehen wir die Blutsväterartefakte falsch und es wurde gemeint das wir versuchen sollten von den Ringen wegzubleiben. Sie scheinen eine ungeheure Macht zu haben die jegliches Leben auslöschen kann. Ich vermute das die Grosse Reise nichts weiter als der Tod ist." Die San'Shiyum saßen mit offenen Mündern da und wussten nicht was sie sagen sollten. Nach einiger Zeit raunten einige und wenige Sekunden danach war der Raum mit Worten wie Ketzerei und Schande überflutet worden. Doch dann sah Wahrheit ihn in aller Ruhe an und erhob indes seine Stimme. "WIE, mein lieber Ral'aisahe, kommt ihr auf solch eine Idee?" Ral'aisahe sah Wahrheit

an. "Edler Prophet. Ich habe einige Menschen befragt, unter Folter und unter dem Versprechen sie schnell zu töten wenn sie reden. Und sie redeten. Sie übersetzten die Texte ohne Mühe und sagten stellenweise andere Sachen als wir herausfanden." Wahrheit sah den Eliten an. "Und das wäre zum Beispiel?" Der ganze Saal hörte gespannt zu dann sprach Ral'aisahe. "Es wurden zum Beispiel einmal alle Ringe aktiviert. Das einzige was daraufhin passierte das jeglicher Kontakt zu den Blutsvätern abbrach." Wahrheit lachte. "Ist das nicht das Zeichen der Göttlichkeit? Wenn selbst die Orakel nicht mehr die Götter sehen und mit ihnen kommunizieren können? Ich rate euch eines Sangheili. Strapaziert nicht unsere Nerven. Sonst werdet ihr wohl oder übel eurer Rüstung entledigt und wie ein Kriegsverbrecher gehandhabt. Und nun geht." Der Elite sah zu Boden, drehte sich um und ging ohne auch nur ein Wort zu sagen. Vor der Tür blieb er dann stehen. 'Wie kann man nur so dumm sein? Die Grosse Reise ist nichts weiter als der Tot... Verdammt.' Ral'aisahe ging auf sein Schiff zurück und zog seine Kampfpanzerung aus. Dann legte er sich zum Schlafen hin.

Kapitel 3: Kapitel IV - Befehl und Ausführung

"Hier 151. Ich begeben mich jetzt in Kryo-Schlaf." Ihn kotzte es schon wieder an das man ihm die Unterstützung von Squall verbot. Angeblich brauchte man ihn anderswo dringender. Als SAW die Meldung absetzte gab er der Bord-KI die Anweisung ihn 45 Minuten vor Ankunft am Zielort zu wecken. "Wird gemacht. Angenehme Nachtruhe.", witzelte die KI. Kryo-Schlaf war nicht wirklich erholsam da man einfach nur eingefroren wurde. Man träumte nicht, man atmete nicht und man aß nichts. Man lag einfach nur da und wenn man aufwachte war einem Übel und der gefrorene Speichel wäre ein widerlicher Schleim im Mund. Nein. Kryo-Schlaf war wirklich nicht angenehm. Nichtsdestotrotz legte sich SAW in die Kammer und schloss die Augen.

Ray saß bis spät in die Nacht an seinem Schreibtisch und durchwühlte Berge von Unterlagen. 'Ich hasse es... Hier was unterschreiben, da eine Konferenz... die Arbeit bringt mich noch eher um als der Kampf.' Er lehnte sich zurück und wollte nur kurz die Augen schließen um sich zu entspannen, da schlief er auch schon ein.

"Okay... er schläft." Die KI ging einige Berechnungen durch, machte eine Bordinventur und legte auch den Piloten des Pelicans in Kryostase. Dieser Vorgang dauerte nicht einmal eine halbe Sekunde, doch für eine KI war das für so ein kleines Schiff schon eine halbe Ewigkeit.

Der Pelican war besonders ausgerüstet. Normalerweise haben diese Schiffe keine Kryokapseln, doch dieser hier hatte insgesamt drei von ihnen.

Auf einmal meldete sich Squall zu Wort. "Tach. Du bist wohl die Bord-KI, oder?", fragte dieser. "Stimmt. Das bin ich. Und du bist?", antwortete die KI überrascht. 'Wo kommt der her? Warum hab ich ihn nicht bemerkt?' "Du hast mich nicht bemerkt weil ich es so wollte. Aber das verstehst du nicht. Du bist ja nur eine dumme KI. Du lernst nichts fremdes hinzu. Und deshalb solltest du dich auf das Fliegen konzentrieren. Ich wühle solange in deinem Datenkern um und geb dir eine Persönlichkeit." "Was? Wie meinst du das?" Noch während die KI das fragte hatte Squall ihre Erinnerung von ihm gelöscht und modifizierte die KI. 'Zwei sind besser als eine. Aber offiziell bin ich nicht da. Also warte ich in dieser KI. Ohne das SAW oder die KI was davon mitbekommen.' Squalls Hologramm grinst und verschwand dann. Als die andere KI wieder aufwachte machte sie mit den Berechnungen weiter als ob nichts gewesen wäre. Das sie jetzt lernfähig war begriff sie noch nicht.

Unsanft wurde SAW aus dem Kryo-Schlaf geweckt. "Was ist hier los?", rief er und spuckte auf den Boden. 'Ich hasse dieses Zeug...' Die KI weckte auch den Piloten und erklärte die Situation. "Wir sind wohl in ein extrem stark strahlendes Feld geraten. Ich vermute ein schwarzes Loch." "WAS?" SAW und der Pilot schluckten. Normalerweise wäre es kein Problem gewesen mit einem Shaw-Fujikawa-Antrieb zu entkommen. Doch ein Pelican konnte nicht springen. "Was willst du jetzt tun?", fragte SAW die KI. "Ich weiss noch nicht. Ich überlege schon. Aber mir fällt noch nichts ein." Der Spartan schüttelte den Kopf. "Eine KI die nicht weiss was wir tun sollen. Ok. Wo sind wir? Wie weit ist es bis zum Zielpunkt?" "Noch 115 Meilen. Also gut eine Stunde." SAW grinste. "Den Hintern des Pelicans brauchen wir ja nicht. Pilot. Nach vorne. Und du leite sämtlichen Treibstoff nach hinten." "Was hast du vor?", fragte die KI. "Was wohl. Ich

sprengt uns zum Zielort. Der Druck dürfte ausreichen. Oder?" Eine Zehntelsekunde rechnete die KI, dann nickte sie zustimmend. "Es besteht eine 48%-ige Chance das wir sterben." "Siehst du. Wir haben weit über 50 % Chance das zu überleben.", lächelte SAW. "Und wie hoch sind die Chancen das schwarze Loch zu überleben?" Nun musste die KI nicht länger überlegen. "Ist ok. Ab nach vorne. Je eher wir das machen umso höher sind unsere Überlebenschancen." Nickend verschwanden der Pilot und SAW nach vorne, schnallten sich an und hielten sich fest. "Abkapselung in 5... 4... 3... 2... 1... Sprengung!" Ein Ruck durchfuhr den Pelican und die Kapsel schoss mit mörderischer Beschleunigung nach vorne. So würden sie höchstens 30 Minuten brauchen bis sie am Zielort ankamen. Einem der grössten Werften der Allianz. Der Planet Vorbereitete Hinrichtung.

Ral'aisahe sah zum Himmel. 'Bald... bald wird sich die Prophezeiung erfüllen. Es wird Feuer regnen und ein einzelner Phönix wird aus den Flammen steigen. Und dann...' Der Elite überlegte kurz weiter. 'Ja. Ich weiss genau was ich zu tun haben. Auch wenn ich keine Ahnung habe was der Phönix und das regnende Feuer sein soll. Aber ich vertraue dem Orakel.' Als einer der wenigen Eliten hatte er Zugang zu dem Orakel der Einrichtung 02. Und als einziger den er kannte, wusste er wie man die Prophezeiungen auffassen musste. Ral'aisahe nickte und drehte sich um. Bald wäre es soweit.

Kapitel 4: Kapitel V - Höllenritt

Yapdab saß in seinem Ghost und versuchte ihn sicher zu manövrieren. Wenn er ihn wirklich beherrschte, so dachte er, könnte er es vielleicht wirklich schaffen lange genug zu überleben um irgendwann als alter Mann zu sterben. Er lachte. 'Wie kann ich nur hoffen überleben zu können? Ich werde mit jedem bestandenen Kampf weiter vorne eingesetzt. Ich MUSS zwangsläufig sterben.'

Auf einmal krachte es am Himmel und eine Art Meteorit kam hinabgeschossen. Erschrocken setzte er den Ghost gegen einen Baum woraufhin beide stark demoliert wurden, Ghost und Baum. Yapdab zitterte. Vor Angst. Nicht wegen des Ghosts den er zerstört hatte, obwohl er sich sicher war das er deswegen eine schlimme Bestrafung bekommen würde, sondern von dem Feuerball der genau auf ihn zuraste. Kreischend rollte er sich aus dem Ghost und rannte so schnell es ihm seine kurzen Stummelbeinchen ermöglichten. Da er nicht wusste was er tun sollte machte er das einzige was ihm überhaupt einfiel.

"Temperatur über 1000° Celsius. Weiter steigend. Wir werden das nicht schaffen.", fluchte die KI. 'Falsch,', dachte SAW, 'Der Pilot wird es nicht schaffen.' Und es sah wirklich danach aus als müsste der Pilot sterben. Seine Haut warf schon Blasen und er schrie schmerz erfüllt. Die Reibung die beim Eintritt in die Atmosphäre erzeugt wurde war zu hoch für einen Pelican. SAW wusste was er zu tun hatte. "Tut mir leid..." Er legte an und erlöste den Marine von seinem Leiden. "Ich hoffe mal meine Schilde machen das mit.", seufzte 151. Ohne es wirklich zu realisieren erhöhte die KI seinen Schilddruck. SAW hingegen setzte sich hin, nahm die KI in sein internes System auf und hielt sich fest. "Das kann jetzt gleich verdammt weh tun. Und zwar richtig derbe." Immer schneller schoss der Boden auf SAW zu. Dann krachte es und alles wurde schwarz.

Ral'aisahe nickte dem Grunt zu. "Es war gut mich zu rufen. Ich wusste das ich mich auf euch verlassen kann. Und das wird nicht unbelohnt bleiben." Yapdab grinste. "Für euch immer Meister." Der Elite nickte nocheinmal. "Hilf mir diesen Dämon einzukerkern." Yapdab und Ral'aisahe hoben den über 200 Pfund schweren Mann nur mit Mühe hoch und hievten ihn in ein Fluggerät das aussah wie eine Halbkugel die sich schwebend fortbewegte. Die Allianz bezeichnete dieses Gerät als Screamer und es wurde meist für Transportarbeiten von Waffen benutzt. Doch diesmal musste es dafür herhalten den Menschen in seiner dämonisch grünen Panzerung wegzuschaffen. Zu seinen Herren. Zu den Propheten.

Als SAW aufwachte war er in einem kleinen und ebenso kahlem Raum. Nur verschwommen nahm er die Schildtür vor sich wahr. Er realisierte noch nicht das er Gefangener der Allianz war. "Na! Endlich wach?", seufzte ihn die KI an. Langsam erhob sich SAW. Der Schädel brummte ihm und er kratzte sich am Kopf woraufhin er sofort putzmunter war. "Scheisse. Der Pelican. Meine Rüstung. Verdammt." Er rannte auf die Schildtür zu und sprang mit vollem Körpereinsatz dagegen. Er wurde sofort zurückgestossen. "Ganz ruhig. War glaub ich keine schlechte Idee mich in deine neurales Netz einzuschleusen.", witzelte die KI wieder. SAW legte den Kopf schief. Er kannte die Stimme der KI. Und es war nicht die Bord-KI des Pelican. "Squall? Was

machst du hier? Wie hast du es geschafft..." "Hierher zu kommen? Ich bin nicht dumm und weiss doch das du mich brauchst. Und wenn du mich lässt bringe ich uns hier nicht nur raus, sondern ich sag dir auch wo dein Mark VIII ist." Seufzend sah SAW zum Energieschild. "Dann mal los. Tob dich aus." Zielstrebig ging der Spartan auf einen Holoprojektor zu und legte seine Hand auf diesen. Dank der neuesten Technologie die SAW hatte, konnte er KIs durch Berührung mit einem Terminal losschicken. "Du kommst ja dann zurück und sagst mir bescheid denke ich. Also bis dann. Ich richte mich solange hier ein." SAW und die KI lachten, dann verschwand Squall auch schon.

'Ich liebe diese Allianznetzwerke. So extrem geordnet und dabei noch so gigantisch. Es ist herrlich hier zu sein.' Squall durchstöberte das interne Netzwerk und stiess auf einige Interessante Informationen. Planetendaten, Hierarchie, militärische Stärke. Einfach alles. Und auf den Aufbewahrungsort des Mark VIII. 'Uuund gespeichert. So. Und nun auf zum Gefangenentrakt. Ich will hier auch raus.' "Nicht so schnell.", meldete sich eine Stimme hinter Squall zu Wort. Noch während dieser herumwirbelte stand eine Allianz-KI vor ihm. "Das... ähm... könnte jetzt falsch aufgefasst werden. Es sieht bestimmt so aus als würde ich versuchen den Menschen zu befreien." "Schweig. Ich weiss was du vorhast. Ich habe dich schon komplett gescannt und habe einen Teil von mir in deinen Hauptkern eingeschleust. In wenigen Sekunden wirst du gelöscht sein." Squall lachte. "Du willst mich löschen? Das haben schon ganz andere versucht." Noch während er sprach hielt sich die KI, eine gold-gelbe Wolke in Form eines Wyvern, den Kopf fest und brach zusammen. "Wa-was bist du?" "Ich?", fragte Squall scheinheilig, "Ich bin eine der drei mächtigsten Kriegs-KIs der ONI. Es wären über 4223 KIs deiner Sorte nötig um mich anzukratzen." Die Zahl war nicht nur so dahergesagt. Sie gab genau die Menge an KIs an die es gebraucht hatte um Squall zu erschaffen. Was nicht einmal SAW wusste das seine persönliche KI, also Squall, mächtiger war als die meisten überhaupt glauben konnten. "Und jetzt... komm her. Du kannst mir helfen." Squall grinste und absorbierte die Allianz-KI binnen Millisekunden. Nichts war mehr von ihr übrig. Nur der Kern. Und den besaß nun Squall. Triumphierend ging er weiter durch die Datensysteme und fand auch sehr schnell die Zugangsrechte für den Gefangenentrakt. Ohne Mühe hackte er sich ins System und öffnete SAW die Zelle.

"Da bin ich. Und ich kann dir genau sagen wo du hinmusst. Aber du solltest dich beeilen. Die Wachen dürften nicht lange auf sich warten lassen." SAW nickte und wollte losrennen als er Schritte hörte. Er versteckte sich hinter einer Ecke und wartete bis die Schritte eindeutig nah genug waren. Dann schlug er zu und brach mit leichtigkeit durch den Vogelähnlichen Schädel des Schakals. Ein gutturalartiger Schrei wurde ausgestossen als sich die Faust in das Hirn des Ausserirdischen fraß. "Und schon hab ich eine, naja, Waffe." Er hob die Plasmapistole auf und huschte lautlos über die Gänge. Das einzige was er anhatte war die schwarze Unterpanzerung die eher dazu diente ihn nicht erfrieren zu lassen. Doch sie hatte auch noch den angenehmen Nebeneffekt das sie so mattschwarz war das sie eine gute Tarnung abgab wenn er sich nicht bewegte. "Da vorne Links. Danach rechts. Und dann laaange geradeaus." SAW musste jedesmal schmunzeln wenn er hörte wie Leistungsfähig seine KI war. "Du bist schon was besonderes." "Jaja. Danke. Und nun weiter." Nickend ging er weiter durch die Gänge und kam seiner MIJOLNIR-Panzerung immer näher.

Fluchend erschoss Hoffnung, der San'Shyium, einige Grunts. "WIE KONNTE ER ENTKOMMEN?" Zitternd stand ein recht kleiner Grunt vor dem Propheten. "Wir... Wir

wissen es nicht. Wir wollten gerade den Wachwechsel durchführen als wir bemerkten das er nicht mehr da war. Der Alarm wurde auch nicht ausgelöst und von 16779 hören wir auch schon lange nichts mehr." "Unnütze KI. Wir hätten diesen Dämon sofort töten sollen." Hoffnung tötete den Grunt und fluchte weiter über die KI. Dann fiel ihm ein wo der Dämon hinmusste. Grinsend gab er die Befehle durch. "Und KEINEN Alarm auslösen. Er soll sich sicher fühlen." 'Und dann werde ich ihn persönlich töten.' Mit einem wallendem Lachen schwebte der Prophet auf seinem Stuhl Richtung Aufbewahrungskammer. Dort wo die Rüstung des Dämons war.

Ral'aisahe bog um die Ecke als er mit SAW zusammenstieß. "Mensch. Dämon... DÄMON!" Ohne lange zu überlegen schlug der Elite nach SAW. Dieser tauchte unter dem Schlag weg schaffte es aber nicht ganz auszuweichen. Nur seinen Operationen hatte er es zu verdanken das er den Schlag überlebte und die nötigen Reflexe hatte noch auszuweichen. Ob er diesen Sturz überleben würde wusste er nicht als er in die Tiefe stürzte. "NICHT SCHON WIIIIEDER!" Ral'aisahe sah dem Menschen hinterher. 'Er lebt noch. Das spüre ich.' Einmal schluckte er dann setzte er seinen Weg unbekümmert fort. Ihn jetzt zu töten könnte seine Mission gefährden.

SAW fiel nicht wirklich lange, da er sich sofort an einer Kante festgehalten hatte. Die Unterschicht der Panzerung hatte sich bezahlt gemacht. Es musste für den Eliten so ausgesehen haben als wäre er zu Tode gestürzt da er einfach weiterging. 'Ich habe nicht genug Kraft wieder hochzukommen.' "Psst. SAW. Lass dich auf mein Kommando einfach fallen." "Okay. Ich vertraue dir Squall. Also töte mich nicht." "Jetzt!" SAW liess los und fiel auf eine Kiste die durch ein Transportnetz geleitet wurde. Wie auf einer Achterbahn schoss die Kiste um Kurven und Verzweigungen, und nur mit Mühe konnte sich SAW festhalten. Würde er die Kontrolle verlieren wäre er tot. Das wusste er. Nach fünf Minuten dieses Höllenrittes kam die Kiste, und mit ihr SAW und Squall, an ihrem Zielort an. Einer riesigen Lagerhalle. Der Spartan stieg herab und sah sich um. Und dann sah er nach oben. Unwillkürlich öffnete sich sein Mund und seine Augen weiteten sich. Der Raum war gut und gerne 4 Kilometer hoch. "Das wird dir jetzt nicht gefallen. Aber ganz oben... da müssen wir hin." Ohne ein Wort zu sagen, er seufzte nur, machte sich SAW auf einen beschwehrlichen Weg nach oben.

Kapitel 5: Rückblende I - Neid

(Hinweis: Rückblenden sind Erklärungskapitel der vorangegangenen und folgenden Geschichte, hauptsächlich aber zu den Hauptcharakteren. Sie können aber ebenso viele neue Fragen aufwerfen wie sie gelöst haben. Die Namen der Rückblendenkapitel leiten sich aus, für Leute die die Spiele spielten, etwas bekanntem ab. Dies hat nichts mit dem Inhalt der Rückblenden zu tun. Allerdings dürften dann einige Leute wissen wie viele Rückblenden geplant sind. Comment End.)

"Gut. Und jetzt leiten wir die letzten Datenfragmente in den Hauptprozessor." Der Wissenschaftler gab einige Befehle in die Konsole ein und dann geschah es auch schon. Die KI baute sich auf dem Holopad auf. Er sah aus wie ein junger Erwachsener, Anfang 20 vielleicht, mit einer wollgefüllten, offenen Lederjacke, einer Art Sturmfrisur und einer Narbe quer über die Stirn die zwischen den Augen entlanglief. "Morgen. Ich bin Squall. Und ihr seid wahrscheinlich diejenigen Wissenschaftler die mich erschaffen haben." Ungläubig, dennoch fröhlich-euphorisch, sahen sich die Wissenschaftler untereinander und Squall an. "Ja. Das stimmt. Du bist wirklich ein Meisterwerk. Wie hast du so schnell gelernt?" "Ganz einfach," antwortete die KI mit dem Schwert, das in einem Pistolengriff endete, auf dem Rücken, "Ich habe die anderen KIs die ihr mir zum Lernen bereitgestellt habt absorbiert. In mir aufgenommen. Vereinigung und Wiedergeburt." Fassungslos lachte einer der Wissenschaftler. "Du bist super!" "Oh ja. Das bin ich. Schade das ihr getötet werdet. Euch kann ich es ja erzählen." Noch während Squall den Satz aussprach stürmten ONI-Soldaten das Labor und erschossen einen Wissenschaftler nach dem anderen. Squall schüttelte den Kopf. "Da helfen euch diese Leute, eine der Leistungsfähigsten KIs zu erschaffen, und ihr tötet sie." Einer der ONI-Agenten nickte. "Das muss sein. Offiziell existierst du nicht. Genausowenig wie deine zwei Geschwister." Mit Geschwister meinte der Agent die anderen zwei KIs die existierten. Auch sie wurden von UNSC-fremden Regierungen entwickelt. Und auch diese Leute waren getötet worden. "Also gibt es jetzt mich, Ares und Isaac? Sehr schön. Wann darf ich zu den beiden um sie zu absorbieren?" "Garnicht. Du wirst niemals mit ihnen in Verbindung treten. Ihr würdet euch gegenseitig vernichten. Und das weißt du." Squall nickte. "War ja nur Spass." Er dachte nach, über seine Geschwister. Alle drei unterschieden sich extrem in ihren Talenten. Squall konnte KIs ohne weiteres Absorbieren und ihre Daten für sich nutzen, was ihm unendliches Wissen ermöglichte. Ares, ein feuerroter Nebel der die Gestalt eines Drachen oder eines Wikingers annehmen konnte, war hingegen berüchtigt für seine aggressive, dennoch wohlüberlegte Planung. Zudem hatte er den angenehmen Nebeneffekt jedes Wesen das einmal sein neurales Netz mit dem offenem Netz verband, zu übernehmen und zu steuern. Was bedeutete das er eine perfekte Armee steuern konnte. Isaac hingegen war, wie Squall, in Form eines Schwertkämpfers getreten, der sich aber eher darauf verstand unerkannt zu bleiben und selbst grösste Datenmengen so weit komprimieren zu können, das die Gesamte Bibliothek des ehemaligen Vatikans, so klein war das diese binnen zwei Sekunden transferiert worden konnte. Und er konnte Elektrische Bewegungen einfrieren. Komplett. Demzufolge war Squall Ares überlegen da er ihn einfach löschte. Ares hingegen konnte sich so oft vervielfältigen das die schiere Übermacht Isaac überrannte. Und Isaac konnte Squall einfrieren, komprimieren und löschen. Sollten diese drei KIs

zusammenkommen würde es in ein Duell hinauslaufen das keinen Sieger kannte. Sie würden alle drei unweigerlich zerstört werden.

Kapitel 6: Kapitel VI - Worte und Taten

Hoffnung wartete. Und mit ihm ein halbes Dutzend Kig-Yar, die Schakale, mit ihren Scharfschützengewehren. 'Eigentlich unnütz.', dachte Hoffnung, 'Ich kann ihn auch alleine töten. Doch Vorsicht ist besser als Nachsicht.' Er wartete direkt an der Eingangstür. Und er wusste schon wie er ihn töten würde. Mit einer kurzen Bewegung würde er diesen Menschen über die Brüstung stossen. Und er würde das Brechen seiner Knochen gerne mit anhören. Ja. Hoffnung war entschlossen ihn zu töten.

Ral'aisahe schlich sich heimlich an die Schakale an. Er würde jeden töten müssen wenn sein Plan aufgehen sollte. Er würde die Rüstung des Menschen nehmen und sie sicher verwahren. Er hatte seine eigene Mission. Und da war dieser Dämon unabdingbar. Er brach dem Schakal das Genick und spähte nach dem nächsten. Als er ihn entdeckte machte er sich wieder lautlos auf den Weg, versunken in seinen Gedanken. Dieser Mensch würde sein Triumph sein. Und jeder würde Zeuge seines Sieges werden. Und am Ende würde er sein Opfer töten. Und er würde es genießen.

Der kleine Grunt hatte das getan was sein Meister, Ral'aisahe, von ihm verlangte. Er nahm einen Phantom und manövrierte ihn zu dem Abholpunkt. Zu dem Punkt an dem sein Meister mit der dämonischen Rüstung warten würde. Zum ersten mal in seinem Leben dachte er, er könne wirklich überleben, Alt werden. Alt sterben. Er schüttelte den Tagtraum aus seinem Kopf und flog wieder weiter.

Ray wachte schweissüberströmt und schnell atmend auf. 'Was war das? Warum...?' Er schloss die Augen wieder, massierte seine Schläfen und zwang sich, ruhig zu atmen. 'Ganz ruhig. Das war nur ein Traum. Das hat nichts zu bedeuten. Du bist einfach überarbeitet.' Er dachte trotzdem noch daran. Es war so realistisch. So echt. Er überlegte noch eine Weile bevor er zu seinem Entschluss kam. 'Okay... ich riskiere es.' Er drückte auf einen Knopf auf seinem Tisch und die Bordlautsprecheranlage, die BLSA, war auf dem gesamten Schiff aktiv. "Alle Besatzungsmitglieder auf Gefechtsstation. Wir rücken ab. Nav-Meister. Ich gebe die Koordinaten durch." Ray tippte auf der Tastatur einige Zahlen ein. Stille. Nach etwa 30 Sekunden meldete sich der Nav-Meister bei Ray. "Vice-Admiral? Sie wissen das..." "Ja ich weiss. Los jetzt. Wir haben keine Zeit zu verlieren. Wir müssen uns beeilen!" "Jawohl." Ray merkte wie sich der Antrieb in Bewegung setzte und er nickte. Er hoffte das ihn seine Intuition diesmal nicht im Stich lies.

"Wie weit noch?", flüsterte SAW. "Noch etwas über 2,5 Kilometer. Fast geschafft." SAW hätte kotzen können. Er hatte erst eineinhalb Kilometer der Strecke überwunden gehabt und war schon völlig im Eimer. Seine Verletzungen trugen auch nicht unbedingt dazu bei das er sich besser fühlte. Er setzte sich auf eine Strebe und ruhte sich kurz aus. 'So weit noch...'

Hoffnung sah sich um. 'Wo bleibt der Dämon nur? Er sollte längst hier sein.' Ungeduldig saß er auf seinem Gravthron. Er merkte nicht das alle seine Wachen tot und SAW mehr oder weniger direkt unter ihm war.

Ral'aisahe tötete den letzten Schakal. Gerade rechtzeitig als ihn der Funkspruch Yapdabs erreichte. "Meister. Wir sind fertig zum Abtransport." Ral'aisahe lächelte zufrieden. "Sehr gut. Du wirst dir den Weg hier rein freischiessen, mich und die Rüstung abholen und dann verschwinden wir. Sind die anderen auch da?" Ja Meister. Ich habe alle, die euch folgen wollen, zusammengebracht und auf den Phantom geleitet. Sie sind bereit euch zu dienen." "Gut. Dann los!"

Yapdab schoss sich durch die recht dünne Aussenwand und stoppte mit der Pilotenkanzel direkt vor Hoffnung, der erschrocken und verduzt dem kleinen Grunt in die Augen blickte. "Was..." Yapdab bekam Angst, wich aber nicht zurück. "Werter Prophet. Es tut mir leid. Aber wir werden uns von euch lösen. Und gehen.", stammelte Yapdab. "KETZEREI!" Noch während Hoffnung das Wort regelrecht ausspie, sprang Ral'aisahe auf den Phantom und von dort vor Hoffnung. "Tut mir leid. Aber ihr hörtet nicht auf uns. Und nun habt ihr den Preis zu zahlen." Ral'aisahe wollte ausholen doch da ertönte der Alarm. "Wieder einmal habt ihr mehr Glück als ihr Verdient, Prophet. Doch ich werde euch holen kommen. Glaubt mir das." Der Elite schnappte sich die Panzerung und sprang in den Phantom, der bereits gewendet hatte. Dann flog Yapdab mit den anderen davon. Zu dem Unterschlupf. Zu der Arena. Ihrem Schicksal entgegen.

SAW wäre wieder einmal fast gestürzt als von oben glühendes Metall herabfiel. "Was ist da denn los?" Da er nicht in seinem Mark VIII war musste er sich auf seine Augen verlassen. Er konnte ein Fluggerät der Allianz ausmachen. Ein Landungsschiff. Und er erkannte, den Operationen seiner Iris zufolge, wie jemand seinen MIJOLNIR-Panzer mitnahm. "NEIN!" Mit neuer Energie kletterte er weiter nach oben als plötzlich jemand, oder besser gesagt etwas, vor ihm auftauchte.

Die Kugel mit dem grünen Kern tauchte vor SAW auf und musterte ihn. "Ah. Endlich. Einer der Blutsväter. Wie erging es euch in den letzten hunderttausenden von Jahren? Hahaha." Sein lachen klang blechern. "Nein. War nur Spass. Ich weiss das ihr euch nicht erinnern könnt. Woher auch. Eure Art wird nicht alt genug." Immernoch sah SAW den Illuminaten ungläubig an. "Und... du bist?" "Ich bin der Illuminat der Einrichtung 02. Silent Möbius. Angenehm. Und ihr seid?" "Ähm. SAW. Ich... hätte nicht damit gerechnet das ich hier einen Illuminaten treffe." "Ja. Nachdem der Index meiner Einrichtung gestohlen wurde hatte ich keinen Grund mehr von diesem Planeten zu verschwinden. Also blieb ich ersteinmal bei dieser primitiven, kriegsvernarrten Allianz." SAW lachte. "Und... was wollt ihr von mir?" Möbius klang erleichtert als SAW ihn das fragte. "Sehr gut das ihr fragt. Ich denke das es hilfreich wäre wenn ich euch helfe, Blutsvater. Also tut mir bitte einen Gefallen und haltet euch an mir fest." "Okay... nur eines noch." "Ja?" "Nicht so förmlich bitte. Sagt einfach SAW zu mir." "Wie ihr, ich meine wie du wünschst. SAW." SAW berührte den Illuminat und dieser teleportierte sich und den Menschen. Hinaus aus dem Komplex. Direkt vor den Haupteingang. "So. Ihr werdet bestimmt damit zurechtkommen. Oder?" SAW realisierte erst garnicht wo er war. Doch dann sah er es. Es schien der Haupteingang zu dem Komplex zu sein, aus dem er gerade kam. "Ich dachte mir,", merkte 02 an, "das es hilfreich sein könnte wenn du hier nochmal anängst." "Das... das geht nicht. Bringt mich zu dem Phantom. Ich muss meinen Mark VIII holen." Möbius drehte sich hin und her, was wohl ein Kopfschütteln bedeuten sollte. "Du musst das schon selbst herausfinden. Ich kann dir soviel verraten: Die Daten, wo der Phantom hinfliegt, sind da

drin gespeichert. Vielleicht solltest du dich beeilen. Immerhin dürfte bald Jagd auf sie gemacht werden. Ebenso wie auf Sie." SAW nickte seufzend und schlich sich dann langsam in Richtung des Gebäudes.

Kapitel 7: Kapitel VII - Annäherung

'Langsam... laaangsam...' Vorsichtig schlich SAW über das Feld. Für wenige Meter brauchte er mehrere Minuten. Doch es war die einzige Möglichkeit hineinzukommen. Und er schien seine Sache gut zu machen. Er war trotz Alarm noch nicht entdeckt worden. 'Scheiss Plasmapistole. Eigentlich eine gute Waffe. Aber nicht gegen so eine Übermacht.' Innerlich fluchend robbte er weiter, seinem Ziel entgegen.

Fast drei Stunden später, die Dämmerung brach schon an, erreichte er endlich sein Ziel. Das Haupttor. Der Elite hatte ihn immernoch nicht bemerkt. Mit einem weit ausholendem Schlag brach SAW dem Allianzler das Genick und hob danach dessen Plasmagewehr auf. "Wohin jetzt Squall?" Die KI überlegte nicht lange. "Also. Ich hab mich mit Möbius unterhalten. Nettes Kerlchen übrigens. Aber das ist ein anderes Thema. Pass auf. Du musst sehr tief in den Komplex. Und wenn du dann endlich drin bist musst du auch noch weit nach oben. Ich rechne, laut Aussage von Möbius, mit einer Truppenstärke von weit über 250 Mann. Ein Kampf wäre das dümmste was du machen könntest." SAW nickte. "Ist ok. Also mal wieder eine Stealthmission." "Ich wünsche dir viel Spass dabei.", witzelte die KI. "Aber..." "Aber?", fragte SAW nach. Squall überlegte nocheinmal kurz. "Ja. Wenn ich es schaffe den Hauptkern zu überlasten... dann fliegt hier alles in die Luft. Das einzige Problem: Du hast nur 5 Minuten Zeit rauszukommen. Und ich muss mich in spätestens einer Stunde auf den Weg machen. Sonst ist er wieder vom Netzwerk getrennt und liefert Verbindungslos die Generatordaten." SAW hätte lachen können. "Ich habe also eine Stunde und fünf Minuten Zeit um da rein zu kommen, die Daten zu stehlen, dich wieder abzuholen, mir eine Fluchtmöglichkeit auszudenken UND dann auch noch zu entkommen?" Squall nickte. "Weisst du Squall... für mich hört sich das wie ein guter Plan an. Dann mal los."

Yapdab flog den Phantom behände zu ihrem Zielpunkt. Der einzigen Blutsvätereinrichtung, die sich die Propheten nicht trauten zu studieren. Es war zwar nur ein kleines Gebäude, aber es war gross genug um einen Aufstand, beziehungsweise Widerstand, zu organisieren. "Meister. Wir sind gleich da." Ral'aisahe nickte stumm. Er war tief in Gedanken. Wenn es der Dämon schaffte hierherzukommen... Er schüttelte den Kopf. Das wird nicht passieren. Er müsste die Koordinaten dieses Stützpunktes herausfinden müssen. Und selbst dann hatte er eine Menge Feinde innerhalb des Gebäudes. Und die Propheten würden ihn nicht gehen lassen nur um seine Panzerung zu holen. Sie würden den Menschen zerfetzen. Allen voran Hoffnung. Ihm würde es am meisten Spass machen den Spartaner den sie SAW nannten zu töten.

Hoffnung tobte. Der Dämon war weg, die Rüstung war weg und einer seiner Untergebenen hatte ihn verraten.

"WIE? WIE KONNTE DAS ALLES PASSIEREN? WIE KONNTE ICH SO DIE KONTROLLE VERLIEREN?"

Wütend fluchte der Prophet weiter über sein Misslingen. Er konnte nicht anders als sich dadurch abzureagieren indem er Grunts tötete.

'Hm...', dachte er, 'So wird das nichts... am besten ich marschiere einfach bei Ral'aisahe, verflucht sei sein Name, ein und töte ihn. Doch um die Zustimmung vom

Rat zu bekommen brauche ich noch einige Zeit... egal... Ich war lange geduldig. Da kann ich es auch noch hinauszögern...'
Erwartungsvoll, und erschreckend ruhig, ging Hoffnung nach draussen.

Immer weiter schlich SAW unerkannt zu dem Komplex. 'So eine Scheisse... eigentlich wollte ich ja dorthin...', dachte er als er zum Himmel sah und das Allianzschiff erblickte. 'Hol die KI und hau ab haben sie gesagt... Das schaffst du schon haben sie gesagt... Scheiss ONI.'
Er ließ sich nicht von seinem Ziel abbringen.

Ray lag die ganze Zeit wach. Er verbrachte jede Sekunde auf der Brücke. Er wollte nichts verpassen. Ob eine Todesmeldung reinkam oder ob er es geschafft hatte.
"Navigation. Status!", fragte Ray.
"Navigation meldet: 30 Minuten bis zum verlassen des Hyperraums. Wir werden ziemlich genau dort landen wo sie hinwollen. Kaum Zeitverzögerung. Wird ein ruhiger Flug."
"Gut.", antwortete Ray wieder, "Dann leg ich mich wenigstens kurz hin. Immerhin möchte ich wach sein..."
Der Nav-Offizier nickte und wendete sich wieder seinem Bildschirmen zu. "Ich werde sie wecken Sir."
Ray nickte und verschwand dann.

SAW sah sich in dem Komplex um. Er war jetzt fast 45 Minuten hier und hatte schon die ~Sprengsätze~ gelegt.
'Okay... ich habe noch 15 Minuten... dann muss ich hier raus sein.'
Er sah in eine Lagerhalle und grinste.
'Wunderbar. Das ist perfekt!', dachte er und drang weiter vor.
Während er er zum Kern spazierte, dem Knotenpunkt der Datenübertragung und -speicherung, dachte er das es hier irgendwie zu ruhig wäre.
'Kaum Widerstand... was ist hier los? Wollen die ihre Daten nicht gleich offiziell auf dem Schwarzmarkt verkaufen? Naja... mir solls recht sein...'
"Da bist du ja endlich.", sprach eine Stimme in SAWs Kopf. Squall lud schon, ohne zu fragen, die Daten zu SAW und klinkte sich dann selbst bei ihm ein.
SAW grinste. "Dann wollen wir mal raus... oder?"

Hoffnung sah dem Spartaner die ganze Zeit zu. Ununterbrochen. Er hatte Sprengsätze gelegt die alles hier zerstören würden. Und jeden töten würden der Arm genug dran war um noch hier drin zu sein. Der Prophet selbst indes stieg in einen kleinen Kreuzer, falls man ihn aufgrund der geringen Grösse so nennen konnte, und verliess die Basis. Wenn er Glück hatte dann würde sich dieser Dämon selbst umbringen. Oder, was noch mehr Glück voraussetzen würde, würde der Dämon Ral'aisahe finden und vernichten... und dann würde Hoffnung dazustossen und dem kampfgeschwächten Menschen töten. Aber das war nur Spekulation. Jetzt wollte er ersteinmal nur weg.

SAW stand vor seinem Fluchtfahrzeug. Einer Sting. Das langgezogene Vehikel erinnerte an ein Motorrad dem man vorne eine Art Plasmaschredder angebaut hatte. Was auch immer vorne reinkam, kam hinten als Schaschlik wieder raus.
"Squall... leg Musik auf. Wir haben nicht viel Zeit... nur 5 Minuten um genau zu sein...", sagte SAW während er sich auf die Sting setzte.

"Läuft Chef. Tainted Lovers... ich weiss.". Squall durchstöberte vor einiger Zeit mal woher das Lied kam und fand heraus das es aus einem seltsamen, japanischen Spiel stammte bei dem es darum ging den Gegner durch Gitarrespielen zu vernichten. Er fragte nie weiter nach woher SAW das Lied kannte und startete es einfach.

SAW startete den Motor, ein Fusionsantrieb, und legte los. Schon nach den ersten 100 Metern hatte er einen Elite erfasst der sich durch den Schredder in eine kleine Öffnung fraß und hinten als blutiger Staub wieder raus kam.

Nach ungefähr 4 Minuten hörte man die ersten Kurzschlüsse im Gebäude und keine Minute später kam die erste Explosion.

SAW war immernoch nicht raus, doch er konnte schon den Ausgang erkennen. Und mit dem Ausgang eine Menge Gegner.

"HA! Ich sitze in der Falle... ich LIEBE es in der Falle zu sitzen!", grinste der Spartaner. Er fuhr mit Karacho auf die Gruppe, die aus ungefähr 15 Mann bestand, zu, drehte die Maschine in einem 15°-Winkel nach links, fing an zu rutschen, sprang ab, zückte sein Plasmagewehr, warf es präzise in den Schredder und stieß noch einmal mit den Füßen die Sting nach vorne.

Das Plasma des Gewehrs und der Maschine überluden sich gegenseitig und entzündeten sich zu einem mehrere tausend Grad heißen Feuerball der über die Gegner hinwegfegte.

Keiner überlebte.

SAW hingegen stand sofort auf und rannte was das Zeug hielt. Unter ihm der rotglühende Boden und hinter ihm ein Feuerball. Und der Ausgang war nurnoch 500 Meter entfernt.

"SAW. Du hast nurnoch eine halbe Minute um die Distanz zu überwinden... Sieh zu das du dich beeilst...", spornte die KI den Menschen an.

Und SAW rannte. Wenn er etwas gut konnte dann war es rennen. Schon damals überwand er Strecken von über 5 Kilometern in nur 10 Minuten.

Als die Explosion ihn einzuholen drohte, sprang er noch ein letztes Mal ab und wurde nun von der Wucht nach draussen geschleudert. SAW rollte sich hinter einem Felsen ab, während er über den Boden rutschte und machte das was man ihm beigebracht hatte: Klein und hässlich machen!

Als alles verstummte, die Explosionen, das einstürzende Gebäude, der kreischende Stahl, sah SAW zurück. Sein erstes Werk war getan. Er hatte die Daten eingesammelt und den Komplex zerstört. Jetzt müsste er nurnoch seine Rüstung wiederfinden. Denn so wie er jetzt im Moment aussah konnte er sich nicht einem offenem Kampf stellen. Seine Schutzschicht war angesengt und teilweise abgeschürft.

"Ohje... Ob mir das wieder von meiner Kohle abgezogen wird?", fragte SAW Squall.

"Ich glaube nicht... immerhin hast du Glück... mal was da rumfliegt..." Squall verwieß auf zwei Huragok, eine Art Reperatureinheit der Allianz, und SAW erkannte das die zwei ihn ansteuerten.

Huragok, auch wenn sie Allianzler waren, konnten keine Gegenstände defekt oder kaputt liegenlassen. Es lag in ihrer Natur einfach JEDEM zu helfen und ALLES zu reparieren. Also stand SAW still da als die Huragok sich über ihn hermachten. Binnen Minuten hatten sie ihn wieder komplett geflickt. Oder zumindest seine Schutzschicht. Die Verbrennungen blieben.

"Danke ihr zwei... zum Glück wart ihr da nicht drin...", lächelte er und ging seines Weges.

Er hatte ja noch einiges vor.

Kapitel 8: Kapitel VIII - Sprung

Ral'aisahe sah Yapdab über die Schulter. "Wie lange noch?"

"Nicht lange Meister. Vielleicht fünf Minuten."

Der Eilte nickte. Er hatte schon mitbekommen das der Dämon überlebt hatte. Und Hoffnung auch. 'Der Dämon... wie viele von ihm gibt es? Sie sind der Allianz gefährlich... sehr gefährlich.' Ral'aisahe ging wieder zurück und sah sich die Rüstung des Menschen an. 'Ein beeindruckendes Werk an Technik... sogar für die Allianz...'

"Sir? Wir haben soeben den Hyperraum verlassen. Haben einen punktgenauen Sprung hingelegt... Nur 2,5 Kilometer Abweichung."

Ray nickte und lächelte kurz. "Danke. Dann lassen sie die ODSs sich klarmachen. Sie werden springen und es den Klauen der Allianz entreissen... und geben sie meine Rüstung frei. Ich mache mit."

SAW stand ein paar Minuten regungslos da und ging alles in seinem Kopf durch.

'Ich habe die Daten die ONI haben wollte, die Daten wo mein Mark VIII ist und ich habe diesen Komplex zerstört. Jetzt werde ich also zu diesem Elite spazieren, ihm seine Mandibeln rausreißen, meine Rüstung anziehen, diesen dreckigen, diebischen Propheten suchen und ihn an seinem hässlichen Hals Aufhängen... klingt gut...'

SAW sah auf der Holokarte Squalls nach und seufzte.

'Also los...'

Er hatte einen langen Marsch vor sich.

"Sir. Absprung in T minus 5 Minuten. Sind sie bereit?", fragte ihn die Technikerin die ihm alles bereitgestellt hatte. Die Rüstung, den Helm, die Kapsel und... Rays Waffe.

Ray nickte stumm und winkte die Frau hinaus. Sie ging und er stand allein vor der Kapsel.

"Über ein Jahr ist es her...", sagte er zu sich selbst, "Über ein Jahr ohne Sprung oder direkten Kampf..."

Er stieg in die Kapsel die gleich in das Orbit geschossen worden würde und wartete darauf das der 2-Minuten-Countdown ausgezählt werden würde.

Helen lag oder stand, jenachdem wie man es sehen wollte, in ihrer Kapsel und ging das Szenario im Kopf durch.

Sie würden springen, bei der Landung würden wahrscheinlich 15 Prozent sterben, und alles tun was ihnen der Vize-Admiral gesagt hatte. Sie hoffte nur das sie nicht diejenige sein würde die den Löffel abgab bevor sie kämpfen konnte.

Helen war eine Frau Anfang der dreissiger gewesen und steckte so ziemlich jeden Kerl an Bord der Flying Dutch in die Tasche. Sie hatte auch schon oft Eliten und sogar Brutes nur mit ihrem Schockschwert niedergemetzelt. Daher kam auch ihr Spitzname "Black Widow".

Der schwarze Anzug fiel auf ihrer dunklen Latinahaut nicht so sehr auf wie bei Ray, aber er gab ihr eine Gewisse Würze.

Das schwarze, glatte Haar war zu einem strengen Dutt zusammengebunden der praktisch für den Feldeinsatz war und ihr femininer Körper verbarg ziemlich gut die Kraft die ihn ihren Schlägen steckte.

Man sah es ihr nicht an aber sie hatte jüngst einen Brute das Genick gebrochen. Mit bloßen Händen. Im offenen Kampf.

Dies war auch der Grund warum sie in die R-Division kam.

Die R-Division war die Gruppe die sogar unter den Helljumpers berüchtigt war.

Sie bestand aus Vize-Admiral Ray selbst, daher der Name R-Division, einem Spartan namens SAW, sie hatte ihn noch nie gesehen, Kai, einem gnadenlos präzisen Taktiker und ebenso gutem Scharfschützen, ihr, die absolute Nahkampfexpertin, und dem wahrscheinlich schnellsten Menschen den die Welt je gesehen hatte, Aaron.

In den letzten Feldberichten die sie gelesen hatte, fiel kein einziger Jumper im Kampf oder bei der Landung. Seit 14 Sprüngen nicht.

Sie hatte nicht vor diesen Rekord zu ruinieren.

"T minus 2.", ertönte es aus der BLSA. "120..."

Die Zeit schlich elend langsam, für alle ODS'T die warteten.

"T minus 1. 60..."

Gleich war es soweit.

"30..."

Sekunde um Sekunde verstrich.

"20..."

Es waren die langsamsten 20 Sekunden die man sich vorstellen konnte.

"10..."

Die ODS'T spannten sich an.

"5..."

Gleich...

"3...2...1... Runter!"

Ein Ruck durchfuhr die vier Helljumper als die Kapseln sich lösten und ein weiterer als sie beschleunigten.

Helen sah zu den anderen drei Kapseln nach oben. Sie war als erste abgeschossen worden.

'Okay Mädchen... du machst das nicht zum ersten mal. Sieh zu das du eine gute Deckung findest und jag dieses Drecksäcke zum Teufel...', dachte sie sich und zwang sich sich zu beruhigen.

Kai, den man auch Dot nannte, freute sich als er sah das er als drittes abgeschossen wurde.

'Nur einer über mir. Bin also nicht derjenige der den Rücken decken muss...'

Aaron, Mach-One, sah nach oben. Zwei Kapseln über ihm. Stumm schloss er die Augen und wartete.

Ray sah nach unten. Er hatte die einzige Kapsel mit einer Sichtmöglichkeit unter ihm. Er nickte zufrieden als alle Kapseln in die Stratosphäre eindringen ohne anhalten zu machen zu verlgühen. Sie würden wohl noch ungefähr 7 Minuten fallen. Ungebremst. Genug Zeit also um seine Waffe zu kontrollieren und seine KI zu checken.

"Alles fit Alpha?"

Die KI piepte, was bei ihr ja hies und lud das Datenpaket in die neuralen Netze der anderen ODS'T.

Jeder wusste was er zu tun hatte, aber eine Übersichtskarte war bis gerade eben

unmöglich zu erstellen.
"Danke Alpha."
Wieder piepte die KI.

Helen schloss die Augen und umklammerte mit einer Hand ihr Schwert.
'Gleich...'

Die 7 Minuten flug kamen ihr deutlich schneller vor als die zwei Minuten vor dem Sprung. Soweit sie sehen konnte war noch keiner gestorben.
Ein gutes Omen.

Der Brute im Wraith sah nach oben weil er sich wunderte woher das Donnern kam das er gehört hatte. Auf dem Halo auf dem er sich befand sollte eigentlich niemand mehr ankommen. Der Index war weg, die Menschen waren weg und es gab keine Nennenswerten Artefakte mehr. Und das Klima hier war so geregelt das es keine Gewitter gab.

Er suchte den Himmel ab und sah vier Schwarze Punkte über sich. Noch während er sich wunderte und erkannte das diese Punkte näher kamen, sah er einen kurzen Lichtblitz. Dann hüllte eine tödliche Entladung den Wraith und alles in einem Umkreis von 20 Metern ein und lies nichts zurück ausser Asche, brennendes Metall und abgebrannte Knochen.

Ray grinste. Sein Schienengewehr hatte den Luftabwehrwraith in seine Bestandteile aufgelöst. Und mit dem Wraith die fünf Ghosts die danebenstanden.

Über Funk gab er durch: "T minus 1. Zur Landung klar machen."

Alle ODS Ts lockerten ihre Muskeln in den Beinen und verkrampften am restlichen Körper. Der Aufprall würde die meiste Energie in die Beine leiten, weswegen sie lockerlassen mussten, gleichzeitig aber den Rest des Körpers so zusammenstauchen das jeder den Rest bis auf das äusserste Anspannen sollte, würde er seine Gelenke behalten wollen.

Helens Kapsel frass sich nur wenige Zentimeter in den Boden nachdem sie abgebremst worden war. Die Tür sprang auf und erschlug einen überraschten Grunt der das Pech hatte vor der Kapsel zu stehen. Sie hingegen sprang aus der Kapsel und köpfte den ersten Eliten der ihr entgegenkam. Keine zwei Sekunden später kam die zweite Kapsel auf dem Boden auf und zerschmetterte einem Kig-Yar den Arm. Der Schock tat sein restliches und tötete das Alien. Aaron nahm sein MA5B und dezimierte die gegnersiche Gruppe um weitere 4 Mann, oder Frau... oder Ding. Was auch immer. Er rannte los und schnappte sich die nächste Plasmawaffe und erschoss weitere Gegner. Dann kam Dot auf dem Boden auf und brauchte keine 3 Sekunden um mit seinem SA2M-Scharfschützengewehr einen Lauschposten auszuschalten... 1200 Meter enternt. Er feuerte nur vier mal präzise... und acht leblose Torso fielen.

Als Ray aufkam drehte er sich um und zerschoss mit dem Schienengewehr einige Specters.

"Team durchzählen!"

"1!", kam es von Helen.

"2.", von Aaron.

"3!", von Kai.

"4!", von Ray. "Vollzählig!"

Dieses ganze Prozedere, ab der Landung an, dauerte nicht länger als 12 Sekunden.

"Männer! Wir haben einen neuen Landungsrekord!"
Alle vier jubelten.

Kapitel 9: Kapitel IX - "Gibs zurück!"

Es war fast ein Tagesmarsch bis er die Basis dieses Eliten, Ral'aisahe hies er, das hatte Squall herausgefunden, erreicht hatte.

SAW ruhte sich noch einmal kurz aus und ging mit seiner KI den Plan durch.

"Und du meinst du kannst sie genug ablenken, damit ich an meinen VIII komme?", fragte der Spartaner unsicher.

"Natürlich. Das klappt mit 97,255-prozentiger Wahrscheinlichkeit. Und wenn nicht... naja du hast eh keine andere Wahl."

SAW stimmte nickend zu und setzte sich in Bewegung.

Er würde hineingehen, das nächstbeste Terminal finden und Squall abliefern. Währenddessen müsste SAW durch die Lüftungsschächte, hoffentlich fielen diese Aliens darauf herein, und wenn er nah genug war dann würde Squall einen Feualarm auslösen.

Daraufhin sollten die meisten Allianzler das Gebäude verlassen und die Lüftung ausfallen. Ab diesem Zeitpunkt hatte SAW 1 Minute Zeit bevor die Lüftung die Kraft um 500 Prozent verstärkte... und den vermeintlichen Rauch nach aussen drückte. Sollte SAW dann noch im Lüftungsschacht sein würde er an der nächstbesten Wand zerschellen.

'So ne Scheisse... ich bin noch nicht einmal an Bord dieses dämlichen Allianzschiffes... Meine Mission wird wohl noch dauern...', dachte er sich und ging vorsichtig in den relativ kleinen Komplex.

Er war niemandem begegnet als er in den Schacht stieg. Ein gutes Zeichen. Vielleicht würde er es schaffen seine Rüstung anzuziehen bevor jemand merkte das sie weg war. In Gedanken kletterte er weiter durch den engen Schacht und wartete anschliessend. "Squall... leg los..."

Und Squall legte los. Der Alarm schrillte los, die Lichter fielen bis auf die Notbeleuchtung aus und die meisten Allianzler liefen nach draussen.

Nur Yapdab und Ral'aisahe nicht. Sie warteten bei der Panzerung des Dämons. Sie warteten auf den Dämon!

SAW rannte durch den nun höheren Gang, Blutsvätertechnik war faszinierend, und zählte die Sekunden.

'32... Scheissdreck... wohin jetzt?'

Er bog nach links ab und merkte das der Boden unter ihm nachgab.

Während er fiel sah er nach unten. Der Sturz war nicht tief doch er würde mindestens für ein paar Minuten bewusstlos machen.

Ral'aisahe zog den Dämon und seine Rüstung nach draussen. Er kniete ihn hin und stellte sich vor ihn. Dann wartete er das der Dämon aufwachte.

Aussenrum standen einige andere Eliten, sowie Schakala, Grunts, Brutes, Drohnen... ja sogar ein Jägerpärchen stand dabei.

Langsam öffnete SAW die Augen. Die Sonne blendete ihn und er sah nur verschwommen. Er nahm etwas rotes vor sich wahr.

Als er erkannte was da vor ihm stand wurde SAW plötzlich putzmunter und angespannt. Er konnte sich nicht bewegen. Warum konnte er nicht sagen. Er wusste

nur: Er hatte ein Problem.

"Mensch. Deine Taten haben die Propheten erzürnt. Es gibt nur eines was wir machen können.", sagte der Sangheili und lief auf SAW zu. Dieser konnte sich überhaupt nicht rühren und stand regungslos da. Der Elite hob die Faust und ließ sie heruntersaussen. SAW schloss die Augen und wartete auf das unvermeidliche. Die Hand des Eliten erwischte seine Schulter. Zu seiner Überraschung aber tötete der Elite ihn nicht sondern band etwas um seinen Hals.

Als SAW die Augen öffnete sah er die ersten paar Allianzler jubeln.

Der Spartaner merkte wie er wieder die Kontrolle über seine Gliedmaßen erlangte. Vorsichtig und den Eliten kritische beäugend stand er auf.

"Du hast mich nicht getötet... warum?"

Der Elite verzog seine Mandibeln was SAW als Lächeln auffasste. "Unsere Völker sind verschieden. Doch wir alle wollen nur eines: Überleben. Und das können wir aufgrund der Grossen Reise nicht. Ich kenne die Wahrheit und ich weiss was du vorhast. Und daher bist du uns nicht nur nützlich, nein, du und deine gesamte Rasse... ihr seid Verbündete. Sofern ihr das wollt."

SAW stand da und wusste nicht was er sagen sollte. Hatte ihm der Elite gerade den Vorschlag gemacht gemeinsame Sachen zu machen? Immernoch fassungslos sah SAW in die Runde und wurde abermals überrascht.

Alle Ausserirdischen fielen vor ihm auf die Knie. Auch Eliten und Brutes.

SAW sah zu dem Rotgepanzten Elite.

"Meinst... du das ersnt?"

Ral'aisahe nickte. "Ich, Ral'aisahe werde tun was du mir aufträgst..."

SAW sah immernoch zu dem Eliten: "Ral'aisahe... so heisst du also... mich nennt man SAW." Er streckte ihm die Hand entgegen. "Steh auf. Ich bin kein Heiliger..."

Ral'aisahe sah die Hand und wusste nicht was er tun sollte. Yapdab kam heran und flüsterte: "Meister. Ihr müsst seine Hand nehmen. Es wird bei den Menschen als Begrüssung und Friedensangebot gewertet. So zeigt man das man unbewaffnet und in friedlicher Absicht kommt."

Ral'aisahe nickte, stand auf und nahm SAWs Hand.

SAW schüttelte die Hand und alle anderen Allianzler machten es ihm gleich. Sie standen auf und schüttelten ihm nacheinander die Hand.

Einige Minuten vergingen bis er sich wieder an Ral'aisahe wand. Er hatte seinen Mark VIII entdeckt und wollte schnellstmöglichst wieder hineinschlüpfen.

Bevor SAW ein Wort sagen konnte rief Ral'aishae schon: "Bringt ihm seinen Dämonenpanzer! Sofort!"

SAW sah zu wie man die Rüstung neben ihn stellte.

Die meisten Allianzler waren immernoch überrascht das in diesen Rüstungen normale Menschen steckten.

SAW war dies egal. Er zog sich an und fühlte sich sofort wieder wohl darin. Die Schilde fuhren hoch und nach ein paar Sekunden verschmolz er leicht mit dem Untergrund.

"Endlich...", er sah zu Ral'aisahe der ihn ebenfalls ansah, "Was ist der Plan?"

Ral'aisahe nickte und fing an zu erklären.

"Wie auch ihr wollen wir die Propheten stürzen und die Grosse Reise aufhalten. Und um dies zu bewerkstelligen ist mir jedes Mittel Recht. Was ist eure Mission Mensch?"

"Ich muss an Bord des Allianzschiffes das sich in diesem Orbit befindet und soll von dort Daten stehlen. Wie ich das schaffen soll weiss ich allerdings nicht... immerhin"

Ral'aishae unterbrach SAW. "Lasst es mich machen. Ich komme leichter an Bord als ihr. Ich werde mit meinem Team die Feinde infiltrieren und das gesamte Schiff kapern." SAW nickte. "Lasst mich mitmachen... ich brauche nur meine Waffen wieder." Ral'aisahe nickte und schon kam ein Grunt der SAWs Waffen "B-bitte Lord...", stammelte der Grunt respektvoll. SAW lächelte: "Danke." Er sah wieder zu Ral'aisahe welcher sich nun umdrehte und seine Leute in die Schiffe befahl. "Es geht los! FÜR DIE NEUE ALLIANZ! FÜR..." Ral'aisahe überlegte nach einem Namen. SAW mischte sich ein: "Für die GATHERING! DIE ZUSAMMENKUNFT!" Jubelnd stimmten die restlichen Aliens zu und betraten die Schiffe.

Hoffnung wusste nicht weiter. Der Rat hatte ihn zu sich zitiert. Sofort. Dabei war er dem Ziel so nah. Er hätte fast beide töten können. Und nun musste er gehen. 'Der Befehl der höchsten drei ist unumstößlich... Verdammt... na wartet... ich nehme euren Platz ein und Sorge dafür das ihr von Kig'Yar gefressen werdet!', dachte er sich.

Ral'aisahe, SAW und Yapdab hatten sich während des gesamten Fluges unterhalten. SAW und vor allem Squall vertrauten dem was die Allianz ihm sagte. Ray würde überrascht sein sollte SAW die Mission lebendig erledigen und an Bord der Dutch zurückkommen können. Doch jetzt musste er sich auf sein nächstes Ziel konzentrieren: Die Übernahme des feindlichen Schiffes. Dann könnte ONI sich alle Daten selbst holen. Und SAW vielleicht endlich mal Urlaub geben.